

Erasmus+ Policy Statement

Die 2009 gegründete Hochschule Rhein-Waal mit Sitz in Kleve und Kamp-Lintfort hat ihre Neugründung als Chance zu einer überdurchschnittlichen Internationalisierung genutzt. Mit ihrem englischsprachigen Studienangebot - fast 80% aller Bachelor- und Masterstudiengänge werden in englischer Sprache angeboten - und der internationalen Ausrichtung der Curricula wurden von Anfang an wichtige Impulse für die Gewinnung von Studierenden, Lehrenden und Forschern aus dem Ausland geschaffen.

Die Hochschule Rhein-Waal hat nach Zahlen der HRK, DAAD und Humboldt Stiftung unter den größeren Fachhochschulen in Deutschland (über 5.000 Studierende) die meisten internationalen Studierende aus dem nicht-europäischen Ausland ebenso wie die meisten internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Insgesamt sind an der Hochschule Rhein-Waal 122 Nationalitäten vertreten.

Gleichzeitig bietet die ausgeprägte Internationalität der Hochschule deutschen Studierenden die Möglichkeit, sich im Rahmen des Studiums auf das Berufsleben in einer globalisierten Welt vorzubereiten, Fremdsprachen und interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln und sich zu vernetzen. Die Internationalität der Hochschule hört aber nicht auf dem Campusgelände in Kleve oder Kamp-Lintfort auf: Für die Studierenden vom Niederrhein oder aus weiteren Regionen Deutschlands bildet die Hochschule Rhein-Waal ein Sprungbrett in die Welt. Die Einbindung eines Auslandsaufenthalts in jedem Bachelorprogramm ermöglicht es, ohne Studienverzögerung im Ausland zu studieren oder ein Praktikum zu absolvieren. Mehr als 90 internationale Partnerschaften weltweit bieten den Studierenden ein Studiensemester im Ausland.

An einer internationalen Hochschule sind Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenzen der Schlüssel zum Erfolg. Um dies gewährleisten, wurden in den Bachelorstudiengängen interkulturelle Kompetenzen und Konfliktmanagement als Teil des Curriculums mit aufgenommen. Die Abteilung Sprachen und interkulturelle Kompetenzen im Zentrum für Internationalisierung und SprachenCenter bietet eine Vielfalt von Sprachkursen auf unterschiedlichen Leistungsstufen an. In Vordergrund stehen dabei Deutschkurse für internationale Studierende, aber auch weiterführende Englischkurse die in allen Bachelorstudiengängen als Wahlpflichtfach Teil des Curriculums sind. Weitere Fremdsprachen gibt es als außercurriculares Angebot. Ein Teil der weiteren Fremdsprachen sollen in Zukunft ebenfalls als Wahlpflichtfach im Curriculum aufgenommen werden.

Die internationale Ausrichtung der Hochschule Rhein-Waal lässt sich aber nicht nur an dem englischsprachigen Studienangebot, Sprachkursangebot oder am internationalen Netzwerk der Partnerhochschulen ausmachen. Vielmehr werden Internationalität und das Miteinander von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und mit unterschiedlichen Geschlechtern, politischen Auffassungen und religiösen Überzeugungen an der Hochschule Rhein-Waal im Alltag umgesetzt und gelebt. Hierzu zählen auch die zweisprachige Kommunikation innerhalb und außerhalb der Seminare, bei Sport-, Musik- und sonstigen Angeboten der Hochschule und die zweisprachige Beschilderung auf dem Campusgelände. Im Welcome Centre werden internationale Studierende unterstützt bei der Wohnungssuche, bei der Visumverlängerung oder bei Herausforderungen im Alltag und wird eine Vielzahl von Aktivitäten zur Betreuung und Verstärkung der Integration organisiert. Auch die Studierendenvertretung ist international. Im Vorstand der AStA sind immer sowohl deutsche als internationale Studierende vertreten und auch die AStA organisiert viele Veranstaltungen wo Internationalität und Diversität gefeiert werden. Kurz gesagt: die Hochschule Rhein-Waal ist nicht nur

eine internationale Hochschule sondern auch eine internationale Community - mit allen Vorteilen aber auch mit allen Herausforderungen.

In diesem Gesamtkonzept spielt die Teilnahme am ERASMUS-Programm eine sehr wichtige Rolle. Durch die Teilnahme der Hochschule Rhein-Waal am ERASMUS Programm wird die grenzüberschreitende Mobilität von Studierenden, Lehrenden und MitarbeiterInnen der Hochschule Rhein-Waal gefördert und ausgebaut. Für die Hochschule Rhein-Waal sind der Ausbau der ERASMUS-Partnerschaften und die weitere Steigerung der Zahl der Mobilitäten wichtige Ziele. Gleichmaßen erfolgt durch den Austausch von ProfessorInnen ein Transfer spezifischer Expertisen des Lehrens und Lernens, sowie der interkulturellen Kompetenz. In der organisatorischen Umsetzung des Erasmus-Programms an der Hochschule Rhein-Waal sorgt die enge Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Internationale Partnerschaften und Austausch im Zentrum für Internationalisierung und Sprachen sowie den FachkoordinatorInnen in den Fakultäten für einen reibungslosen Ablauf.

Zur gezielten Unterstützung der Studierendenmobilität wurde ein Buddy-Programm etabliert, in dem Incomings und Outgoings sich gegenseitig unterstützen. Alle extracurricularen Sprachkurse stehen auch den Studierenden der Partnerhochschulen kostenlos zur Verfügung. Die Hochschule Rhein-Waal strebt an, in Kooperation mit anderen europäischen Universitäten und Hochschulen an Intensivprogrammen und gemeinsame Entwicklung der Curricula teilzunehmen. Durch gemeinsame Studienprogramme an Partnerhochschulen sollen Gastprofessuren an europäischen Hochschulen das Lehrangebot ergänzen und die Grundlage für gemeinsame Studienprogramme legen. Zur Organisation der Mobilität werden daher immer weitere Kooperationsverträge mit europäischen Partnerhochschulen geschlossen und bestehende Partnerschaften intensiviert.

Das Erasmus-Programm der Europäischen Union hat die Entwicklung unserer internationalen Hochschule von Anfang an begleitet und wird auch in Zukunft integrativer Bestandteil der Internationalisierungsstrategie sein.